

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 26.08.2021

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 26.08.2021
Sitzungsanfang: 17:00 Uhr
Sitzungsort: im großen Saal des Kurhauses, Solbadstraße 2, 06406 Bernburg (Saale)

Anwesend:

Mitglieder

Herr Oberbürgermeister Henry Schütze

Vorsitzende/r

Herr Jürgen Weigelt

Mitglieder

Herr Mirko Bader

Ab TOP 3 abwesend

Herr Manfred Bartel

Herr Uwe Cisewski

Ab nichtöffentlichem Teil abwesend

Herr Börries Hochfeldt

Herr Dr. Jens Kramersmeyer

Herr Danny Robert Krebs

Herr Heiner Rohr

Ab nichtöffentlichem Teil abwesend

Herr Stefan Ruland

Herr Klaus Ruzicka

Herr Hartmut Zellmer

Frau Michaela Dittrich

Herr Dirk Große

Ab TOP 1 anwesend

Herr Maik Herold

Herr Gerd Klinz

Herr Detlef Müller

Ab nichtöffentlichem Teil abwesend

Herr Thomas Müller

Herr Eberhard Balzer

Frau Juliane Bäse

Frau Christine Bittner

Herr Mike Franzelius

Herr Karsten Noack

Ab nichtöffentlichem Teil abwesend

Herr Ronny Beier

Frau Claudia Beyer

Herr Sven Krone-Braun

Herr Friedel Meinecke

Herr Hagen Neugebauer

Herr Erich Buhmann

Frau Karin Brandt

Frau Kerstin Magdowski

Frau Christine Pfeiffer

Frau Claudia Weiss

Protokollführer

Frau Yvonne Krebs

Nicht anwesend/ Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Detlef Mannich
Herr Dr. Johannes Oidtman
Frau Andrea Heweker
Herr Heiko Scharf
Frau Henriette Krebs
Herr Klaus-Gunther Seyffert
Herr Dr. Reinhard Dasbach

Verwaltung

Frau Silvia Ristow
Herr Holger Dittrich
Herr Paul Koller
Frau Christine Ost
Herr Wolfgang Knopf
Frau Yvonne Krebs

Öffentlicher Teil

Geburtstagswünsche

Herr Weigelt gratulierte allen Mitgliedern des Stadtrates, welche zwischen der letzten und der heutigen Stadtratssitzung Geburtstag hatten.

Zur öffentlichen Geschäftsordnung:

- a) Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA:*

Die Einberufung des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale) erfolgte gem. § 53 Abs. 4 KVG LSA ordnungsgemäß. Der Stadtrat war zu Beginn der Sitzung gem. § 55 Abs. 1 KVG LSA mit 30 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

- b) Abstimmung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.06.2021:*

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24.06.2021. Die Niederschrift wurde einstimmig bestätigt.

- c) Bekanntgabe über die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 24.06.2021 gefassten Beschlüsse:*

Die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates vom 24.06.2021 gefassten Beschlüsse werden zur nächsten Sitzung bekanntgegeben.

d) Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse:

Die von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse werden zur nächsten Sitzung bekanntgegeben.

e) Bericht der Verwaltung über die Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale):

Frau Dr. Ristow, Herr Dittrich und Herr Koller berichteten über die Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale).

f) Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung:

Die öffentliche Tagesordnung wurde mit 31 Ja-Stimmen, einstimmig, bestätigt.

Zur öffentlichen Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA

Herr Günther Frenzel, wohnhaft in Bernburg (Saale), im Ortsteil Kleinwirschleben, hatte folgende Anfragen/Anregungen zum ländlichen Raum, hier zum Ortsteil Kleinwirschleben.

Herr Frenzel äußerte seinen Unmut über den Verkehrslärm des Fahrzeugverkehrs auf der Kopfsteinpflasterstraße des Verbindungsweges zwischen Kleinwirschleben und Leau. Die Straße sei für Fahrzeuge bis zu 3,5 Tonnen zugelassen. Viele LKW-Fahrer ignorieren aber diese Sperrschilder, da sie bei dieser Strecke ca. 4 km einsparen würden. Die als Europa-Radweg deklarierte Straße sei aus Sicht von Herrn Frenzel auch viel zu schmal für diesen Verkehr und gefährde dadurch die Radtouristen. Die Straße befinde sich in einem desolaten Zustand, Herr Frenzel sammle persönlich die losen Pflastersteine ein. Auf Grund von Beschwerden der Anwohner habe zwar die Stadt Bernburg (Saale) die Geschwindigkeit auf 20 Kilometer pro Stunde begrenzt und das Schild mit dem Zusatzzeichen „Lärmschutz“ versehen, jedoch würden sich nach seiner Einschätzung ca. 80% der Fahrer nicht daran halten. Die Anwohner beschwerten sich über den Lärm, die Fassaden der Häuser würden dadurch reißen usw. Sollte sich dieser Zustand nicht ändern, so Herr Frenzel, werde er wohl in seinem Alter noch umziehen müssen. Es müssen mehr Lärm-Messungen durch die Stadt durchgeführt werden. Weiterhin müsse beachtet werden, dass das Gebiet an der Fuhne als Naturschutzgebiet ausgeschrieben sei. Durch den Verkehr würden auch viele Tiere, wie Igel und junge Vögel, getötet.

Herr Schütze antwortete, dass der Sachverhalt der Stadt Bernburg (Saale) bekannt sei. Der diesbezügliche Schriftverkehr wurde dem Stadtrat im Mai 2021 zur Kenntnisnahme übersandt.

Die hier genannte Verbindungsstraße zwischen den Ortsteilen Kleinwirschleben und Leau, wurde vor Eingemeindung nach Bernburg (Saale) 2010 im Jahr 2002 ertüchtigt. Dieser Weg wurde noch vor 2010 für den weiteren Verkehr zugelassen.

Es handele sich um eine öffentlich gewidmete Straße, die von jedem Verkehrsteilnehmer genutzt werden darf. Gleiches gilt für die Straße Kleinwirschleben.

Das Hauptproblem stelle die von Ihnen und weiteren Anwohnern wahrgenommene Lärmbelästigung dar, die durch die Rollgeräusche der Fahrzeuge auf dem aktuell vorhandenen Pflaster hervorgerufen werde, ergänzte Herr Dittrich. Es wurden diesbezüglich etliche Telefonate mit Herrn Frenzel bereits geführt.

Damit sich die Rollgeräusche der Fahrzeuge minimieren, wurde bereits vor einiger Zeit die Geschwindigkeit auf 20 km/h reduziert. Zusätzlich habe das Ordnungsamt der Stadt Bernburg (Saale) noch das Zusatzzeichen „Lärmschutz“ angebracht und kontrolliert regelmäßig die tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten.

Das Ordnungsamt habe bisher keine Häufung von Geschwindigkeitsverstößen ermitteln können. Teilweise haben Mitarbeiter/innen des Ordnungsamtes in 2 bis 3 Stunden Standzeit nur einen Geschwindigkeitsverstoß feststellen können. Auch die Anzahl der durchgefahrenen Fahrzeuge war eher gering. So befuhren durchschnittlich in einer $\frac{3}{4}$ Stunde gerade einmal 2 Fahrzeuge die Straße. Für die durchgeführten Messungen wurden auch unterschiedliche Tageszeiten herangezogen, um das Verkehrsgeschehen objektiv beurteilen zu können.

Das Ordnungsamt der Stadt Bernburg (Saale) werde dennoch weiterhin Kontrollen an diesem Standort durchführen, gerade weil die Stadt Bernburg (Saale) auch die Belange der Einwohner in den Ortsteilen sehr ernst nimmt.

Es sei aber nicht vorgesehen, die Straße auszubauen oder für den öffentlichen Verkehr zu sperren. Die Straße werde weiterhin für den öffentlichen Verkehr zugelassen.

2. Abberufung der ehemaligen Kinderwartin und Bestellung der neu gewählten Kinderwartin für die Ortsfeuerwehr Peißen sowie die Abberufung der ehemaligen Jugendwartin und Bestellung des neu gewählten Jugendwartes für die Ortsfeuerwehr Peißen

Beschlussvorlage 0421/21

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, Frau Cortina Weber von ihrer Funktion als Jugendwartin der Ortsfeuerwehr Peißen mit Wirkung vom 26.08.2021 abzurufen.

Gleichzeitig beschließt der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), Herrn Ronny Weber für die Dauer von 4 Jahren zum Jugendwart der Ortsfeuerwehr Peißen mit Wirkung vom 26.08.2021 zu bestellen.

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, Frau Julia Gehre von ihrer Funktion als Kinderwartin der Ortsfeuerwehr Peißen mit Wirkung vom 30.06.2021 abzurufen.

Gleichzeitig beschließt der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), Frau Cortina Weber für die Dauer von 4 Jahren zur Kinderwartin der Ortsfeuerwehr Peißen mit Wirkung vom 26.08.2021 zu bestellen.

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 32

32 Ja-Stimmen

Herr Schütze und Herr Weigelt überreichten die Berufungsurkunde und gratulierten mit einem Blumenstrauß.

3. Antrag der Stadträtin Claudia Weiss zur Erweiterung der Gefahrenabwehrordnung der Stadt Bernburg (Saale), hier: Nachtfahrverbot für Mähroboter als Igel-Schutz

Beschlussvorlage 0402/21

Herr Dittrich machte darauf aufmerksam, dass der allgemeine Schutz wild lebender Tiere und Pflanzen in § 39 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz geregelt sei. Hierunter falle auch der hier beantragte Igelschutz durch das nächtliche Fahrverbot für Mähroboter. Der Stadtrat sei demnach für einen derartigen Beschluss nicht zuständig. Sollte der Beschluss trotzdem gefasst werden, so müsse der Oberbürgermeister diesem gem. § 65 Abs. 3 KVG LSA widersprechen.

Herr Weigelt fragte nach, ob Frau Weiß ihren Antrag trotz Nichtzuständigkeit des Stadtrates aufrechterhalten möchte.

Frau Weiß möchte ihren Antrag zur Abstimmung bringen und nicht zurückziehen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Aufnahme einer Verordnung über ein nächtliches Fahrverbot für Mähroboter in die Gefahrenabwehrordnung der Stadt Bernburg (Saale).

Wie beim Rasenmähen sollten auch die Zeiten für die Nutzung von Mährobotern von 7:00 bis 20:00 Uhr beschränkt sein.

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 31

26 Nein-Stimmen

2 Ja-Stimmen,

3 Enthaltungen

- 4. Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für das Bauvorhaben Schloss Bernburg (Saale), Museum, Altes und Krummes Haus, Schlossstraße 24, 06406 Bernburg (Saale)
Beschlussvorlage 0418/21**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt für das Bauvorhaben „Schloss Bernburg (Saale), Museum, Altes und Krummes Haus, Schlossstraße 24, 06406 Bernburg (Saale) als Zwischenfinanzierung überplanmäßige Mittel i.H.v. 460 T€ bereitzustellen. Die Deckung der Zwischenfinanzierung erfolgt aus dem Vorhaben „Kurhaus, Solbadstraße, 06406 Bernburg (Saale)“.

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 31

31 Ja-Stimmen

- 5. Übertragung der Aufgabe der Trinkwasserversorgung für die Ortsteile Biendorf, Crüchern und Wohlsdorf der Stadt Bernburg (Saale) auf den Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethe“ mit Wirkung zum 01.01.2023
Beschlussvorlage 0397/21**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt:

- 1. dem Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethe“ mit Wirkung zum 01.01.2023 die Aufgabe der Trinkwasserversorgung für die Ortsteile Biendorf, Crüchern und Wohlsdorf der Stadt Bernburg (Saale), zu übertragen;**

2. mit dem Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethe“ die als Anlage 1 beigefügten Abtretungsverträge zwischen der Stadt und dem Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethe“ abzuschließen um auf dieser Basis die Anlagenübernahme durch den Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethe“ zum 01.01.2023 zu gewährleisten; redaktionelle oder unwesentliche Änderungen der Vertragstexte darf der Oberbürgermeister ohne erneute Entscheidung durch den Stadtrat vereinbaren,
3. der Vertreter der Stadt Bernburg (Saale) in der Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethe“, wird angewiesen, in der Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethe“ am 15.09.2021 der 7. Änderung der Verbandssatzung des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethe“ gemäß Anlage 4 zuzustimmen.

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 31

31 Ja-Stimmen

6. Jahresabschluss 2020 der Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH Beschlussvorlage 0398/21

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) ermächtigt den Oberbürgermeister, bzw. zu 2. seinen Stellvertreter, in der Gesellschafterversammlung der BWG folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss 2020 der Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH wird festgestellt.
2. Die im Geschäftsjahr 2020 amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrates werden für diesen Zeitraum entlastet.
3. Der Jahresüberschuss 2020 in Höhe von 157.558,12 € wird an die Gesellschafterin ausgeschüttet. Aus dem Gewinnvortrag i. H. v. 366.863,14 € wird ein Betrag i. H. v. 242.441,88 € entnommen und ebenfalls an die Gesellschafterin ausgeschüttet.
Auszahlungstermin für die Ausschüttung an die Gesellschafterin in Höhe von insgesamt 400.000 € ist der 07.09.2021.

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 31

31 Ja-Stimmen

7. Jahresabschluss 2020 der BFG-Bernburger Freizeit GmbH Beschlussvorlage 0399/21

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) ermächtigt den Oberbürgermeister, bzw. zu Punkt 3 seinen Stellvertreter, in der Gesellschafterversammlung der BFG Folgendes zu beschließen:

1. Der Jahresabschluss 2020 der BFG-Bernburger Freizeit GmbH wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag 2020 in Höhe von 1.102.129,47 € wird durch Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen.
3. Die im Geschäftsjahr 2020 amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrats werden für diesen Zeitraum entlastet.
4. Die im Geschäftsjahr 2020 amtierenden Geschäftsführer werden für diesen Zeitraum entlastet.
5. Der Konzernabschluss 2020 wird mit einem Konzernverlust in Höhe von - 1.119.402,75 € gebilligt.
6. Zur Prüfung des Jahresabschlusses 2021 der BFG-Bernburger Freizeit GmbH wird die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) in Leipzig bestellt. Darüber hinaus wird die PwC beauftragt eine beihilferechtliche Prüfung nach IDW PS 700 vorzunehmen und dazu im Prüfbericht zum Jahresabschluss 2021 Stellung zu nehmen.
Ein Prüfungsleiterwechsel ist alle 3 Jahre zu berücksichtigen und zu dokumentieren.

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 31

31 Ja-Stimmen

8. Jahresabschluss 2020 der indigo innovationspark bernburg gmbh i. L. Beschlussvorlage 0400/21

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg(Saals) ermächtigt den Oberbürgermeister, bzw. seinen Stellvertreter, in der Gesellschafterversammlung der indigo innovationspark bernburg gmbh i. L. die erforderlichen Beschlüsse zum Jahresabschluss 2020 zu fassen.

Abstimmung:

Mitglieder: 40

davon anwesend: 31

31 Ja-Stimmen

**9. Jahresabschluss 2020 der SWB und der SOLSA
Informationsvorlage IV 0111/21**

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**10. Jahresabschluss 2020 der Bernburger Theater- und Veranstaltungs GmbH
Informationsvorlage IV 0112/21**

Hierzu gab es keine Anfragen oder Anregungen.

**11. Information zur Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zum Antrag überplanmäßige Ausgabe Bürgerhaus Aderstedt
Informationsvorlage IV 0115/21**

Hierzu gab es keine Anfragen oder Anregungen. Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

12. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Miniaturopark „Burgen an der Saale“ im Paradies

Herr Weigelt verlas ein Schreiben von Herrn Klaus-Gunther Seyffert bezüglich der Gestaltung eines Miniaturparks mit Burgen an der Saale im Paradies oder einem anderen touristischen Ausflugsziel. Die Finanzierung bzw. Sponsoring müsse noch geklärt werden. Herr Seyffert würde sich wünschen, wenn die Bernburger Freizeit GmbH als mittelbarer Partner in der Zusammenarbeit zur Verfügung stehen würde.

Herr Weigelt teilte zu dem Schreiben von Herrn Seyffert mit, dass er das Schreiben dem Aufsichtsrat der Bernburger Freizeit GmbH vorlegen werde. Weiterhin bat er die Fraktionen, hierüber zu beraten.

Fehlender Briefkasten

Herr Krone-Braun teilte mit, dass auf Grund von Bauarbeiten ein Briefkasten an einem Grundstück in der H.-Hertz-Straße/Ecke Bunsenstraße von der Baufirma entfernt worden sei. Der Briefkasten sei aber nicht wieder aufgestellt worden.

Fehlende Einkaufsmöglichkeiten

Herr Krone-Braun teilte mit, dass sich sehr viele Bürger über die fehlenden Einkaufsmöglichkeiten im Bereich der ehemaligen Garnison, Junkerssiedlung und Ilberstedter Straße beschwerten.

Fußwege im Bereich der Karl-Marx-Straße

Herr Krone-Braun erläuterte, dass im Bereich der Karl-Marx-Straße, z. B. vor dem ASB-Pflegeheim oder Ecke Karl-Marx-Straße/Tolsteiallee die Fußwege sehr desolat seien. Weiterhin sei das Rosenbeet an der Ecke J.-Rust-Straße in einem sehr schlechten Zustand.

Herr Dittrich schlug Herrn Krone-Braun vor, die genannten Punkte in einem persönlichen Gespräch ausführlich zu erörtern.

Fußweg vor roter Kirche in der Rathmannsdorfer Straße

Frau Pfeiffer wies darauf hin, dass der Fußweg vor der roten Kirche in der Rathmannsdorfer Straße nicht gut begehbar sein, vor allem für ältere Menschen oder Menschen mit Behinderungen. Weiterhin ranken Grüngewächse weit über das Geländer, was das Laufen noch zusätzlich erschwere.

Sanierung von Fußwegen in Bernburg (Saale)

Frau Dittrich gab den Einwand, dass sich sehr viele Fußwege in Bernburg (Saale) in einem sehr desolaten Zustand befinden würden. In fast jeder Stadtratssitzung werden desolate Fußwege angesprochen. Aus diesem Grund plädierte Frau Dittrich ausdrücklich dafür, im Haushalt der Stadt Bernburg (Saale) viel mehr finanzielle Mittel für die Sanierung der Fußwege zur Verfügung zu stellen.

Essbare Stadt

Herr Dr. Kramersmeyer informierte über das Konzept „essbare Stadt“. Hierunter verstehe man Projekte für die Nutzung urbanen Raums zum Anbau von Lebensmitteln. So werden Teile von Freizeitflächen wie Fußgängerzonen, Parks oder Spielplätze mit essbaren Pflanzen bepflanzt. Die Flächen seien öffentlich zugänglich und können von allen Nutzern beerntet werden.

„Schottergärten“

Herr Meinecke teilte zur seiner Anfrage aus der letzten Stadtratssitzung zu den s. g. „Schottergärten“ mit, dass laut Aussagen von Herrn Dittrich der Salzlandkreis für die Schottergärten zuständig sei.

Der Salzlandkreis habe auf Nachfrage Folgendes mitgeteilt: „hier ist die rechtliche Regelung in der Landesbauordnung so gestaltet, dass diese Vorhaben der Genehmigungsfreistellung nach § 61 Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt unterliegen und somit die Gemeinde innerhalb von 14 Tagen über die Zulässigkeit des Vorhabens zu entscheiden hat, wobei bei entsprechenden Bauvorlagen hier bei der zuständigen Gemeinde eine Aussage zu erfolgen hätte. Alle anderen weiteren Bauvorhaben müssen dann somit eine Bauvorlage enthalten, welche solche Anlagen expliziert darstellt, damit sie erkennbar sind und bereits im Genehmigungsverfahren untersagt werden können.“

Herr Meinecke fragte nach, wie in einem derartigen Fall die Zusammenarbeit der Stadt und dem Salzlandkreis erfolge.

Herr Meinecke wünsche eine schriftliche Antwort der Stadtverwaltung.

Risiko-Management der Stadt

Herr Beier lobte das Risiko-Management der Stadt Bernburg (Saale) bezüglich der Vermutung eines Cyber-Angriffes. Die Stadt Bernburg (Saale) habe in diesem Fall sehr schnell und sehr gut reagiert. Da das Landeskriminalamt diesbezüglich vor Ort gewesen sei, fragte Herr Beier nach, ob es vom LKA Empfehlungen für derartige Vorfälle gebe und ob diese mit berücksichtigt werden.

Herr Schütze wies zu Cyber-Angriffen hin, dass es eine 100%ige Sicherheit nicht geben werde. Der Auslöser der Vermutung war, dass das Sicherheitssystem der Stadt hochgefahren worden sei, wodurch etliche Lok-Dateien hervorgerufen worden seien. Da diese Dateien für die Verwaltung unbekannt waren, seien Vorsichtsmaßnahmen getroffen wurden. Das Landeskriminalamt habe bestätigt, dass sie ebenfalls so reagiert hätten, wenn sie die Dateien gesehen hätten. Es habe sich dann aber alles als harmlos herausgestellt. Zusätzlich notwendige Sicherheitsmaßnahmen wurden vom LKA nicht empfohlen.

Elektro-Roller in Bernburg (Saale)

Herr Beier wies darauf hin, dass sich in Bernburg (Saale) ein „Elektro-Roller-Verleih“ etabliert habe. Herr Beier sprach die Erfahrungen anderer Städte an, wo es etliche Beschwerden bezüglich dieser Roller gebe, da diese nicht ordnungsgemäß abgestellt werden oder einfach in einem Fluss entsorgt werden. Aus diesem Grund fragte Herr Beier nach, ob diesbezüglich in Bernburg (Saale) alles regulär verlaufe und ob mit dem Betreiber diesbezüglich auch gesprochen worden sei.

Herr Schütze antwortete, dass diese Thematik rein rechtlich noch nicht eindeutig geregelt sei.

Herr Dittrich ergänzte, dass die E-Scooter der Firma Bolt zum Ausleihen in Bernburg (Saale) zur Verfügung stehen. Beim Abstellen der Roller ist dies an Hand eines Fotos in der App der Firma zu registrieren. So werde dokumentiert, wie und wo der Roller abgestellt wurde. Die Stadtverwaltung werde dies bis Ende des Jahres beobachten und dies in einer dann folgenden Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses über die Erfahrungen zu berichten. Hier könne auch die Verleihfirma Bolt mit eingeladen werden.

Sichtschneise zum Schloss

Herr Weigelt teilte mit, dass er bei einem Spaziergang im Rosenhag bemerkt habe, dass hier eine Sichtschneise zum Schloss fehle.

Herr Dittrich antwortete, dass die Bäume am Rosenhag in regelmäßigen Abschnitten für eine Sichtschneise verschnitten werde, so auch in diesem Jahr.

Jürgen Weigelt
Vorsitzender des Stadtrates

Henry Schütze
Oberbürgermeister

Yvonne Krebs
Stadtratsbüro